

Historisches Hotel des Jahres 2011

Hotel Bellevue des Alpes, Kleine Scheidegg

Jurybericht

Ausgezeichnet, für «die beispielhafte Erhaltung eines Hotels aus der Pionierzeit des Alpinismus und des Skisports – ein Juwel am Brennpunkt von Tourismus und Naturschönheit».

1840 wurde das erste Berghotel, das spätere Bellevue, von der Familie Seiler auf der Kleinen Scheidegg errichtet und noch im 19. Jahrhundert erheblich erweitert. Das Hotel des Alpes wurde 1896 als Konkurrenz zum Bellevue erbaut. Adolf Seiler kaufte 1912 das Hotel des Alpes und verband die beiden Häuser 1929 durch einen Saalanbau. Mit diesem Zusammenbau wurden auch die Räume in beiden Häusern umfassend erneuert und das Hotel Bellevue des Alpes erhielt sein heutiges Erscheinungsbild.

Dem äusserst schonenden Umgang mit der Substanz des Hauses, aber auch mit den Räumen und dem Mobiliar durch die Jahrzehnte ist der erstaunlich authentische Zustand des ganzen Hauses zu verdanken. Andreas von Almen, ein Nachfahre der Familie Seiler, hat zusammen mit seiner Frau Silvia in den letzten Jahren diese Pflege sehr bewusst und feinfühlig weitergeführt. Sie haben in erster Linie den reichen Bestand gepflegt oder instand gestellt. Dank diesem Engagement sind die Gänge, Säle, die charmante Bar und die meisten Zimmer inklusive des Mobiliars im Zustand von 1929 erhalten geblieben. Selbst die grosszügigen Badezimmer aus der Bauzeit sind in ihrem hervorragenden Zustand heute noch ein Genuss.

Der Aufenthalt im Hotel wird auch durch das authentische Geschirr, das Besteck und die vielen weiteren Details zu einem Erlebnis, das lange nachwirkt. Dieses Hotel ist eine echte Zeitmaschine! Vor der phantastischen Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau können sich die Besucherinnen und Besucher in die Zeit der Erstbesteigung der Eigernordwand und der ersten Lauberhornrennen zurückversetzen. Eine Zeit ohne Lift, ohne Fernsehen und ohne Saunalandschaft – vermissen wird man es hier kaum.

CH-3801 Kleine Scheidegg

T +41 (0)33 855 12 12, F +41 (0)33 855 12 94

www.scheidegg-hotels.ch, welcome@scheidegg-hotels.ch

56 Zimmer, 100 Betten

44 Sitzplätze im Roten Saal, 76 im Grossen Speisesaal, 48 in der Teeveranda, 80 in der Gaststube und 120 auf der Restaurationsterrasse und 22 auf der Frühstücksterrasse (nur im Sommer geöffnet)

Öffnungszeiten: Mitte/Ende Juni bis Ende September und Mitte Dezember bis Mitte April

Besondere Auszeichnung 2011

Restaurant Harmonie, Bern

Jurybericht

Ausgezeichnet «für den sorgfältigen Umgang mit der historischen Bausubstanz und die präzise Restaurierungsarbeit, dank der der stimmungsvolle Charakter des traditionsreichen Altstadtrestaurants erhalten geblieben ist.»

Das Haus in der Berner Altstadt ist mehrere hundert Jahre alt. Während den letzten 200 Jahren ist es nachweislich als Wirtschaft betrieben worden. Seit 1915 ist die Liegenschaft im Besitz der Familie Gyger. Fritz Gyger führt den Betrieb in dritter Generation. Das Gebäude an der Hotelgasse zeigt ein sorgfältig restauriertes äusseres Erscheinungsbild. Der architektonische Ausdruck des heutigen Schutzdachs über den Aussensitzplätzen ist mehr als angemessen und drückt eine gewisse Selbstverständlichkeit aus. Weniger auffällige aber ebenso wichtige Restaurierungsarbeiten wurden bei der Farbgebung der massiven Klappläden aus Blech, der Dach untersicht und der Neuvergoldung einiger Metallteile ausgeführt.

Das Restaurant selbst erscheint wie aus einem Guss. Es besticht sowohl durch die Einheit der architektonischen Sprache als auch durch die sehr sorgfältigen Restaurierungen, die mehrheitlich im Jahr 2006 ausgeführt wurden. Dank der intensiven Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege der Stadt Bern erfolgten die Arbeiten fachgerecht, zurückhaltend und mit Respekt vor der historischen Substanz. Durch die behutsame Erneuerung der mit Ölfarbe behandelten Holztäfelung und die Pflege vieler weiterer Details, wie die Fensterbeschläge oder die geätzten und farbigen Glasscheiben, blieb der historisch gewachsene Charakter der Gaststube erhalten. Speziell erwähnenswert sind die reich ausgestattete Garderobe sowie die im Zeitalter des mobilen Telefonierens nicht mehr gebrauchte Telefonkabine. Das Restaurant Harmonie und sein Gastgeber vermitteln dem Gast ein Stück Berner Tradition und «Beizenkultur» entgegen den modischen Trends.

Hotelgasse 3, 3011 Bern, BE
T +41 (0)31 313 11 41, F +41 (0)31 313 11 40
www.harmonie.ch, harmonie@harmonie.ch
80 Plätze im Restaurant, 40 auf der Boulevard-Terrasse
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

Spezialpreis der Mobiliar 2011

Restaurant Schloss Wülflingen, Winterthur

Jurybericht

Ausgezeichnet «für die vorbildliche Restaurierung und das Erlebarmachen der wertvollen Innenausstattungen und des Mobiliars aus dem 17. und 18. Jahrhundert.»

Das 2007/08 umfassend restaurierte Schloss Wülflingen mit seinen herrlichen Stuben und seiner ganz besonderen Atmosphäre ist seit hundert Jahren im Eigentum der Stadt Winterthur. Einige historische Einbauten befinden sich im Besitz der Gottfried-Keller-Stiftung. Das Schloss aus dem 17. Jahrhundert, das seit dem 19. Jahrhundert als Gasthof bewirtschaftet wird, zeigt sich von aussen in schlichter Ländlichkeit und überrascht mit seinem Reichtum im Inneren. Das Rosen-Zimmer als besonders schönes Beispiel wurde erst 1917 eingebaut. Das spätbarocke Täfer stammt aus dem Winterthurer Bürgerhaus «zur Rose» an der Marktgasse 21. Der Wechsel von Bogenfenstern und marmoriert bemalten Säulen bildet eine plastische Szenerie, die wie Ausblicke in eine Landschaft gestaltet sind. Das wohlproportionierte Rosen-Zimmer wirkt poetisch und irritierend zugleich: mitten im Zimmer fühlt man sich wie in einer Loggia mit herrlichem Rundblick.

Wülflingerstrasse 214, 8409 Winterthur, ZH
T +41 (0)52 222 18 67, F +41 (0)52 222 18 90
www.schloss-wuelflingen.ch, winterthur@schlosswuelflingen.ch
10 bis 160 Sitzplätze in verschiedenen Stuben, 100 Sitzplätze auf
der Gartenterrasse
Öffnungszeiten: ganzes Jahr